



The Meir Amit Intelligence and  
Terrorism Information Center

18. October 2010

**Die in London erscheinende Informationsschrift der Muslimischen Bruderschaft ruft zum Dschihad und zu terroristischen Angriffen gegen Israel auf und hetzt gegen die Vereinigten Staaten und gemäßigte arabische Regime. Beim Umgang mit linksgerichteten Aktivisten und Menschenrechtsaktivisten der anti-israelischen Koalition hebt die Muslimische Bruderschaft jedoch das Recht der Palästinenser hervor und schwächt ihren radikal-islamischen Charakter ab.**



Dieser von Muhammad Badi', dem Allgemeinen Anführer der Muslimischen Bruderschaft in Ägypten verfasste und wöchentlich erscheinende Artikel, erschien im Risalat al-Ikhwan, einem in London ansässigen Organ der Muslimischen Bruderschaft. Der Artikel ruft wiederholt zum Dschihad gegen Israel auf und enthält starke Beweggründe und Hasspropaganda, die auf die Vereinigten Staaten und gemäßigte arabische Regime abzielt.

## **Hasspropaganda und Anstiftung (in Arabisch) im London ansässigen Organ**

1. In den letzten paar Wochen **hat sich das wöchentlich erscheinende** Risalat al-Ikhwan, **das in London ansässige Organ der Muslimischen Bruderschaft, lobend über die von der Hamas verübten Angriffe im Südosten Hebrons geäußert**, bei dem vier israelische Zivilisten ermordet wurden. **In einem anderen Artikel der Wochenschrift wird zum Dschihad gegen Israel aufgerufen. Er enthält darüber hinaus starke Hasspropaganda und aufwiegelnde Beweggründe gegen die Vereinigten Staaten und die gemäßigten arabischen Regime. Die Artikel an sich sind nicht außergewöhnlich. Im letzten Jahrzehnt seit ihrer Gründung hat die** Risalat al-Ikhwan unter Ausnutzung der Pressefreiheit in Großbritannien **eine Hasskampagne gegen Israel und den Westen gestartet** (Beispiele finden Sie in Anhang I und III).

2. Der wöchentlich erscheinende "Media Letter," der auch in der Ausgabe des Risalat al-Ikhwan vom 1. September zu sehen war, **überhäufte die terroristischen Attacken, bei denen am 31. August 2010 an der Bani Naim Kreuzung im Südosten von Hebron vier israelische Zivilisten ermordet wurden, geradezu mit Lob.** Der Angriff wurde ausgeführt, um den Neubeginn von direkten Verhandlungen zwischen Israel und der Palästinensischen Autonomiebehörde zu untergraben.

3. Die betreffende Passage im Media Letter lautet wie folgt: **"Die Muslimische Bruderschaft lobpreist die militärische Operation, die gestern von den Izz al-Din al-Qassam Brigaden in der in der Westbank gelegenen Stadt Hebron ausgeführt wurde;** mit einer besonderen Betonung auf der **Option des Widerstands** [d.h. Terrorismus] **als der einzigen Option, die eine Rückgabe des gestohlenen palästinensischen Lands und die Gründung eines palästinensischen Staates mit der gesamten ungeteilten heiligen Stadt Jerusalem als Hauptstadt und dem gesamten Land Palästinas, welches arabisch-muslimisches Land ist, gewährleistet.** Die Passage stellt heraus, **dass die Unterstützung dieser Option [des Widerstands] die persönliche Pflicht<sup>1</sup> aller Menschen, Regierungen und Organisationen in sämtlichen arabischen und muslimischen Ländern ist"** (Ein Bild der arabischen Version des Media Letter findet sich in Anhang III).

4. In einem am 21. Oktober 2010 im Risalat al-Ikhwan veröffentlichten Schreiben **rief** Muhammad Badi', der gemeinhin als Führer der Muslimischen Bruderschaft gilt, **zu einem Dschihad und einer bewaffneten Intifada gegen Israel auf. Der Artikel enthielt starke**

---

<sup>1</sup> *Fard a'yn*. Die Sichtweise, dass der Dschihad die persönliche Pflicht eines jeden Moslems ist, bildet die Grundlage der dschihadistischen Ideologie des Dr. Abdallah Azzam. Azzam war einst Palästinenser, welcher der Region um Jenin entstammt und während seiner Studien in Ägypten der Muslimischen Bruderschaft beitrug. Später entwickelte er eine radikale muslimische Ideologie und war bis zu seinem Tod Osama bin Ladens geistlicher Mentor. Heute dient er als Vorbild und Hamas-Held.

**Hasspropaganda und aufwiegende Beweggründe gegen den Westen und gemäßigte arabische Regime.** Er wurde am 30. September auf der offiziellen Website der Muslimischen Bruderschaft in Ägypten (Ikhwanonline) ins Netz gestellt und **erschien am darauf folgenden Tag außerdem in der in London ansässigen Risalat al-Ikhwan, welche die Bewegung der Muslimischen Bruderschaft weltweit vertritt** (Ikhwanpress.com Website).

5. Muhammad Badis Schreiben wurde unter dem Titel "**Der Islam meistert Unterdrückung und Tyrannei**" (eine Teilübersetzung findet sich in Anhang I) verfasst, und Folgendes waren seine Kernpunkte:

A. Viele arabisch-muslimische Regime sind schwach, vom Westen abhängig und handeln gegen die Interessen der islamischen Nation. Sie vergessen, dass der tatsächliche Feind die „zionistische Weltbewegung“ ist [sic]. **Sie entziehen sich einer Konfrontation mit Israel und kommen der Aufforderung Allahs, in seinem Namen sowohl unter Einsatz des eigenen Lebens als auch mit Hilfe von Geldmitteln einen Dschihad zu führen, nicht nach.**<sup>2</sup>

B. **"Der Weltzionismus [sic]" kennt nur die Sprache der Gewalt, und deshalb müssen Moslems Gleiches mit Gleichem vergelten.** Die Reformen und Veränderungen, welche die muslimische Nation benötigt, lassen sich nur durch **"die Schaffung einer Dschihad-Generation, die sich in dem Maße auf den Tod konzentriert, wie sich die Feinde des Islams auf das Leben konzentrieren..."** erzielen.

C. Die Palästinensische Autonomiebehörde, die mit den Zionisten an den Verhandlungstisch zurückgekehrt ist, „liegt in ihren letzten Zügen, während sie sich an den Tisch der direkten Verhandlungen begibt.“ **Die Menschen Palästinas planen eine dritte Intifada**, die mit dem Jahrestag der Zweiten zusammenfällt.

D. **Die Vereinigten Staaten, besiegt und erniedrigt, marschieren ihrer Vernichtung entgegen und können kein Abkommen mit den Menschen Palästinas erzwingen.** Sie ziehen sich zurzeit aus dem Irak zurück, "geschlagen und verwundet", und sind gerade dabei, Afghanistan zu verlassen. **Der "Widerstand"** [d.h. Gewalt und Terrorismus] **ist für die "zionistisch-amerikanische Tyrannei, „ der einzige Lösungsweg, und deshalb unterstützten die arabischen und islamischen Menschen ihn.**

---

<sup>2</sup> Die grundlegende Bedeutung des Dschihad gründet sich im Glauben, dass Muslime im Namen Allahs gegen Ungläubige kämpfen. Muslimische Geistliche haben dem Begriff eine andere Bedeutung beigemessen, die über die Militärische hinausreicht, einschließlich eines mit Geld geführtem Dschihad (*al-jihad bil-mal*), was bedeutet, dass Geld für bedürftige Moslems aber auch für Dschihad-Kämpfer gesammelt werden kann. Extremistische muslimische Geistliche, insbesondere Yussuf al-Qardawi, messen dem Dschihad durch Geldmittel eine große Bedeutung zu, welches sie als eine bedeutende Maßnahme zur Schaffung einer breiten gesellschaftlichen Struktur erachten, die einen stetigen Zufluss an Geldern für die Aktivitäten von Dschihad-Kämpfern sicherstellt.

6. **Mohamed Badia**, dessen radikal-islamische Ideologie durch Risalat al-Ikhwan verbreitet wurde, wurde als **allgemeiner Anführer (d.h. Führer) der Bewegung der Muslimischen Bruderschaft im Januar 2010 in Ägypten auserkoren**. Er hat sich der **extremen dschihadistischen Ideologie Sayid Outbs verschrieben**, dessen Fokus der sofortige gewalttätige Dschihad gegen die „Ungläubigen“ ist (siehe Anhang II).

7. **Risalat al-Ikhwan**, die wöchentliche Online-Informationsschrift und Organ der **Muslimischen Bruderschaft**, stellt **starke Hasspropaganda und aufwiegelnde Beweggründe gegen Israel und den Westen ins Netz und ist das wichtigste Publikationsorgan der Muslimischen Bruderschaft**. Sie wird in London vom „Muslim Brotherhood Information Centre“ (Informationszentrum der Muslimischen Bruderschaft) herausgegeben und darüber hinaus über die Londoner Hauptwebsite ([www.ikhwanpress.com](http://www.ikhwanpress.com)) der Muslimischen Bruderschaft einer breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht. **Ibrahim Munir**, geboren 1937 in Ägypten, der seit vielen Jahren in London lebt, ist ihre leitende Aufsichtsperson. Er gehört dem **Anleitungspersonal der globalen Muslimischen Bruderschaft an, ist Generalsekretär der globalen Muslimischen Bruderschaft und Sprecher der Bewegung bei Fragen, die den Westen betreffen**.<sup>3</sup>



**Ibrahim Munir**, Aufsichtsperson von Risalat al-Ikhwan, der wöchentlichen Informationsschrift der Muslimischen Bruderschaft und Sprecher der Muslimischen Bruderschaft für den Westen (Foto von der [globalmbreport.com](http://globalmbreport.com) Website)



**Muhammad Badi'**, Allgemeiner Führer der Muslimischen Bruderschaft (Foto von der ägyptischen Website der Muslimischen Bruderschaft, 1. Oktober 2010).

## **Doppelzüngigkeit der Muslimischen Bruderschaft**

8. Die **Muslimische Bruderschaft**, deren **europäische Aktivitäten von London aus koordiniert werden**, verfügt in der Weltkoalition, was die **Diffamierung Israels und die Erodierung seiner Legitimität betrifft**, über **großes Gewicht**. Die Muslimische Bruderschaft war an Bord der Mavi Marmara, bei der europäischen Kampagne zur Beendigung der Belagerung Gazas (European Campaign to End the Siege on Gaza - ECESG) und bei anderen

<sup>3</sup> [http://www.terrorism-info.org.il/malam\\_multimedia/html/final/sp/britain/news2\\_p.htm](http://www.terrorism-info.org.il/malam_multimedia/html/final/sp/britain/news2_p.htm), <http://www.ikhwanweb.com/article.php?id=2791>, <http://globalmbreport.com/?p=1410>

weltweit operierenden und zur anti-israelischen Koalition gehörenden Organisationen gut vertreten.<sup>4</sup> Um besser eine Kampagne gegen Israel führen zu können, tat sich die Muslimische Bruderschaft mit linksgerichteten Aktivisten (insbesondere aus dem extrem linken Spektrum), Menschenrechtsaktivisten und Genossenschaftsmitgliedern zusammen, **die nicht immer über die tatsächliche Weltanschauung und radikal-islamische Agenda der Muslimischen Bruderschaft Bescheid wussten**, die aber in arabisch-sprachigen Artikeln in ihrem Londoner Organ zum Ausdruck kommen.

9. **Die Muslimische Bruderschaft spricht mit gespaltener Zunge:** Beim Appell an ihre arabisch-muslimische Zielhörerschaft **offenbart sie ihre tatsächliche weltanschauliche und politische Agenda. Diese umfasst die Ablehnung des Existenzrechts des Staates Israels, die Forderung nach Gründung eines islamisch-palästinensischen Staates auf dem gesamten ungeteilten Land Palästinas sowie ein beharrlichen Widerstand gegen israelisch-palästinensische Verhandlungen. Die Muslimische Bruderschaft predigt eine Fortsetzung des Terrorismus gegen Israels, lobt die terroristischen Angriffe gegen die Vereinigten Staaten auf mehrten Kampfschauplätzen und ist gegenüber dem Westen und den gemäßigten arabischen Regimen feindlich eingestellt.** Beim Appell an ihre Mitglieder der anti-israelischen Koalition **achten die Aktivisten der Muslimischen Bruderschaft jedoch darauf, ihren islamischen Radikalismus zu verstecken oder zu verschleiern** (und verleugnen ihre Zugehörigkeit zur Muslimischen Bruderschaft manchmal sogar vollständig). **Die bedienen sich einer Terminologie aus dem Gebiet des "Menschenrechtsdiskurses" und sprechen von der "Beraubung" der Palästinenser und der "Brutalität" der "israelischen Besetzung". Diese Begriffe dienen ihnen als Grundlage, die breit genug ist, um all jene Mitglieder der Koalition gegen Israel mit einzubinden.**

---

<sup>4</sup> Weitere Informationen finden Sie im Bulletin vom 5. Oktober 2010 **"Die europäischen Kampagne zur Beendigung der Belagerung Gazas (The European Campaign to End the Siege on Gaza - ECESG) ist eine anti-israelische pro-Hamas Dachorganisation, die an der Mavi Marmara Flotilla beteiligt war. Die ECESG ist gegenwärtig mit der Organisation einer aufgerüsteten Flotilla sowie mit anderen Projekten, die auf weitere Isolierung und Delegitimierung Israels abzielen, befasst."** unter [http://www.terrorism-info.org.il/malam\\_multimedia/English/eng\\_n/pdf/ipc\\_e131.pdf](http://www.terrorism-info.org.il/malam_multimedia/English/eng_n/pdf/ipc_e131.pdf)

## Übersetzung einiger Passagen des vom allgemeinen Führer der Muslimischen Bruderschaft verfassten und sowohl in London als auch in Ägypten herausgegebenen wöchentlichen Rundschreibens (London, Risalat al-Ikhwān, 30. September 2010)

1. "Im Namen Allahs und ein Gebet und Fried für den Propheten Allahs, mögen die Gebete Allahs und sein Segen mit ihm sein und all jenen, die ihm folgen. **Das muslimische Gesetz, welches Allah auf das von ihm Geschaffene anwendete, verlangt von den Muslimen, dass sie sich vor die Nationen stellen, die Allah verleugnen und sich über die Scharia [Gesetz] hinwegsetzen**, wie die zwei Waagschalen einer Waage, die Eine höher als die Andere. Falls Muslime den direkten Weg zu Allah wählen und in treuem Glauben seine Aufträge ausführen und seine Gesetze befolgen, gewährt Allah ihnen Ruhm, eine entschlossene Haltung und den Sieg ..."

2. "...Viele arabische und muslimische Regime waren aufgrund ihrer Schwäche und Abhängigkeit [dem Westen gegenüber] nicht erfolgreich bei der Stabilisierung ihres Volkes, und oftmals arbeiten Sie gegen die Interessen der [islamischen] Nation. Sie begehen sogar den Fehler, in der [menschlichen] Intelligenz nach einem Allheilmittel zu suchen, von dem sie nichts zu erwarten haben [im Gegensatz zur göttlichen Botschaft]. **Die arabischen und islamischen Ländern leiden nun unter den Problemen, da der [arabische und muslimische] Wille völlig verschwunden und sich in den Händen der zionistischen Feinde und deren Unterstützer zu finden sein wird.** [Die arabisch-muslimischen Regime] **haben bereits vergessen – oder erwecken zumindest den Eindruck, dass sie vergessen haben - dass ihr tatsächlicher Feind an der Tür lauert; dabei handelt es sich um die zionistische Gemeinschaft. Sie haben ihre Waffen gegen ihre eigene [eigenen] Leute gerichtet, während sie vor der Konfrontation mit den Zionisten fliehen, und nichts für die Vereinigung der Nation und ihrer Wiedergeburt tun und den Befehl Allahs, mit Geld und Leben seinetwillen einen Dschihad zu führen, damit das Wort Allahs sich als überlegen und das Wort der Ungläubigen sich als unterlegen erweist, ignorieren...**"

3. "Die Muslime in der heutigen Zeit müssen das Konzept von Ehre [annehmen] und sich aller Kräfte bedienen, um dem Zionismus Herr zu werden, der nur die Sprache der Gewalt versteht, und sie müssen Gleiches mit Gleichem vergelten und sich dem Sturm entgegen stellen. Sie [die Muslime] müssen verstehen, dass die Reformen und Änderungen, nach denen die [islamischen] Nation strebt, sich nur den Dschihad und Opfer erlangen lassen und die Entstehung einer Generation von Dschihad Kämpfern,

die sich in dem Maße auf den Tod konzentriert, wie sich die Feinde [des Islams] auf das Leben konzentrieren ..."

4. **"Widerstand ist die einzige Lösung:** Das Stadium indirekter Gespräche endete, ohne dass den Palästinensern irgendetwas eingestanden wurde und ohne dass der palästinensische Unterhändler seine Lehren gezogen hat. **Die Palästinensische Autonomiebehörde, die mit den Zionisten an den Verhandlungstisch zurückgekehrt ist, „liegt in ihren letzten Zügen, während sie sich an den Tisch der direkten Verhandlungen begibt." Die Menschen Palästinas planen eine dritte Intifada, die mit dem Jahrestag der Zweiten zusammenfällt.** Wir sehen, wie die Menschen in der [West] Bank und im Gaza [Streifen] (vor Wut) über die Zionisten und ihre Unterstützer schäumen [wie kochendes Wasser – mit Wut]."

5. **Die Vereinigten Staaten können dem palästinensischen Volk kein Abkommen aufzwingen,** ganz gleich über wie viel Geld und Macht sie verfügen. **Sie sind gerade dabei, sich aus dem Irak zurückzuziehen, besiegt, geschlagen und verwundet, und stehen kurz davor, sich aus Afghanistan zurückzuziehen.** Ihre Flugzeuge, Raketen und moderne Militärtechnik **wurden vom Willen der Menschen besiegt, die hartnäckig am „Widerstand“ [muqawamah] festhielten, [was sich auch] in den Kriegen im Gaza-Streifen und im Libanon zeigte."**

6. **"Der Widerstand [al-muqawamah, d.h., Terrorismus und Gewalt] ist in Anbetracht der zionistisch-amerikanischen Arroganz und Grausamkeit die einzige Lösung; es genügt, dass sich die arabischen und muslimischen Nationen alle hinter den Widerstand stellen und helfen, ihn zu stützen.** Die Menschen wissen nur zu gut, wer die Männer des Widerstands sind, und wer diejenigen sind, welche die [Sache] verkauften und damit feilschten. Wir lassen unsere dschihadistischen Bruderkämpfer in Gaza wissen: Seid geduldig, haltet stand und wisst, dass Allah mit euch ist [so wie es im Koran geschrieben steht]. „Also verliert nicht euren Mut noch erliegt der Verzweiflung: Auf dass ihr die Beherrschung über euch erlangt, wenn ihr den wahren Glauben in euch trägt" [Sure Al-Imran, Vers 139].

7. **"Der Fall der Vereinigten Staaten und die Vernichtung der zionistischen Weltgemeinschaft:** Die Sowjetunion kollabierte auf dramatische Weise, und was die Vereinigten Staaten betrifft, so sind die Umstände noch weitaus schwerwiegender als jene, die zum Kollaps des Sowjetimperiums führten. Eine Nation, die keine Moral und humanitären Werte preist, kann die Menschheit nicht anführen, und wenn der göttliche Auftrag kommt, wird alles Geld nichts nutzen, so wie es bei anderen [starken] Nationen in der Vergangenheit der Fall war. Genau betrachtet sehen wir die Vereinigten Staaten, wie sie sich am Anfang ihres Endes auf ihren Untergang zu bewegt; wie Allah einst sprach: „Aber wenn sie die Warnungen, die sie erhielten, vergessen, Öffneten wir ihnen die Tore aller (guten) Dinge, bis, inmitten ihrer Freude über unsere Geschenke, wir sie plötzlich zur Verantwortung zogen, wenn – siehe da! – versunken

in Verzweiflung! der Letzte der Ungläubigen abgeschnitten wurde. Lob sei Allah, dem Heiland der Welt [Sure Al-An'am, Verse 44-45]..."

8. **"Die islamische Nation ist zu Reformen und Wandel in der Lage:** Die islamische Nation verfügt über die Mittel, sich zu bessern und zu verändern...Sie hat das Gesetz [das islamische Gesetz der Scharia], das Verfahren und die Zeichen, welchen den Weg<sup>5</sup> vorgeben und den Weg der Umsetzung des Botschafters Allahs [Mohammed der Prophet] und dem historischen Reservoir der Erfahrungen über die Prophezeiungen aus der Vergangenheit und [Wissen] über die Umstände der Nationen und der Umstände über ihren Kollaps und der Entstehung [anderer Nationen]. **Die Ganzheit der Gedanken und die Art des Denkens bilden die Grundlage für Veränderungen, und deshalb sieht Allah, gepriesen sei er, dass der Dschihad durch den Koran [d.h. das intensive Studium des Korans] und die Formulierung scharfer Gedankengänge, die höchste Verkörperung des Dschihad ist."**

9. "...Heutzutage sehen wir, wir sehr die [muslimische] Nation einer Einheit, einem Zusammengehörigkeitsgefühl und einer richtige Vorbereitung bedarf, und vor Allem müssen wir uns für Allah begeistern. **Oh, islamische Nation, vereinige Dich, oh, Söhne Palästinas, vereinigt Euch,** Du existierst schon, bevor Dir die Feinde auf der Lauer liegen, und **sei Dir gewiss, dass Allah die besten Pläne hat und dass Du durch ihn siegreich sein wirst,** [sei Dir gewiss], dass der Islam Unterdrückung und Tyrannei übersteht. Wir alle wissen, dass der Ausgang der Konfrontation bekannt ist, und dass Allah, gepriesen sei er, bereits darüber bestimmt hat...Allah steht hinter jeden Absicht, und er ist es, der den Weg vorgibt."

---

<sup>5</sup> *Ma'alim al-Tariq*, der Titel eines bekannten Buchs von Sayid Qutb, einem prominenten Vertreter des dschihadistischen Elements der Muslimischen Bruderschaft.



## Die Weltanschauung Muhammad Badi's, der allgemeine Führer (d.h. Anführer) der Muslimischen Bruderschaft in Ägypten

1. Muhammad Badi' wurde 1943 im Dorf Al-Mahalla al-Kubra im ägyptischen Nildelta geboren. Er studierte an der Zaqaqiy Universität in Ägypten Veterinärmedizin, das er 1979 erfolgreich abschloss. Seit 1987 unterrichtet er an der Bani Sawif Zweigstelle der Kairo Universität Veterinärmedizin.
2. Er vereinnahmte die Ideologie Sayid Qutbs, der 1966 hingerichtet wurde, nachdem er zum terroristischen Widerstand gegen die Herrschaft Gamal Abdel Nassers aufrief. Qutbs Ideologie befürwortet die sofortige Anwendung von Terrorismus und Gewalt gegen die so genannten „Ungläubigen“, einschließlich Moslems, die sich nicht ausreichend religiös verhalten. Seine Ideologie steht im Gegensatz zu er von Hassan al-Banna, dem Gründer der Muslimischen Bruderschaft, der ein Predigen der Werte des Islams befürwortet (die *Dawah*) als den Weg, den Boden für einen späteren gewalttätigen Dschihad gegen die Ungläubigen zu ebnet.
3. In den 60er Jahren ist Muhammad Badi' wegen seiner Mitgliedschaft in einer militärischen Zelle der Muslimischen Bruderschaft für neun Jahre ins Gefängnis gekommen, die den Plan hegte, die säkulare ägyptische Regierung zu stürzen. Zu jener Zeit wurden tausende von islamischen Agenten verhaftet, und Muhammad Badi' war einer von ihnen.
4. Nach seiner Freilassung blieb er der Ideologie des Korans treu (obwohl aus Gründen persönlicher Sicherheit er nicht immer seine persönliche Meinung in der Öffentlichkeit äußerte) und war weiterhin verantwortlich für die weltanschauliche Tendenz innerhalb der Muslimischen Bruderschaft. **Im Januar 2010 wurde er zum allgemeinen Anführer der Bewegung erkoren** (d.h. als Führer der Muslimischen Bruderschaft in Ägypten). Er war **der erste allgemeine Anführer, der sich der Koran-Fraktion innerhalb der Bewegung anschloss**.
5. Seine Philosophie und radikal-islamische Weltanschauung haben sich über die muslimischen Gemeinden in der ganzen Welt verbreitet, einschließlich Europas. London ist, was Europe betrifft, das wichtigste Zentrum zur Ausbreitung der Ideologie der Muslimischen Bruderschaft. Dort sind auch die wichtigsten Medien der Bewegung.



**Muhammad Badia**

(Foto von Ikhwanonline, die Website der Muslimischen Bruderschaft in Ägypten, 30. September 2010)

## Passagen aus dem Risalat al-Ikhwan, dem Londoner Organ der Muslimischen Bruderschaft, das Hass und Dschihad gegen Israel, das Jüdische Volk, die Vereinigten Staaten und den Westen predigt.



Der Abschnitt im Media Letter, befasst sich mit dem Terroranschlag von Bani Naim befasst

Dieser farblich hervorgehobene Abschnitt lobpreist den Terroranschlag am Bani Naim Verkehrsknotenpunkt, bei dem vier israelische Zivilisten getötet wurden (Media Letter, Risalat al-Ikhwan, 1. September 2010)

## Ausgabe-Nr. 652, 27. Juli 2010

1. In seinem wöchentlichen Rundschreiben erörtert Muhammad Badi', Allgemeiner Anführer der Muslimischen Bruderschaft in Ägypten, die Schlacht von Badr, in der eine kleine Zahl der ersten Muslime, obwohl zahlenmäßig unterlegen, die Mekkaer besiegten. „Können wir wie sie sein?“ fragte er. „Sie waren nur ein paar Wenige, und sie wurden in den Dschihad gezwungen, doch letztendlich haben sie sich durchgesetzt. **In ihrem Glauben bestärkt entschieden sie sich trotz ihrer numerischen Unterlegenheit zu einem Dschihad.**“ Badi' vermerkt, dass das Beten zu Allah und das Sehnen nach dem Paradies die treibenden Kräfte waren, welche die Muslime in der Schlacht von Badr zum Sieg trieben. Er fährt damit fort, dass **"unsere im Glauben [des Islams] vereinten Brüder reichen uns die Hand, wo immer Muslime verfolgt werden. Wie sehen sie in Palästina, im Irak, in Somalia, Afghanistan und anderen Orten, die von Feinden angegriffen und durch Freunde verraten werden. Sind wir nicht auch Männer von Badr, die an Allah glauben, sollen wir ihnen nicht zu Hilfe kommen?"**

## Ausgabe-Nr. 653, 3. September 2010

Einem Artikel über den Abzug der amerikanischen Truppen aus dem Irak zufolge ist es überhaupt nicht sicher, dass die Amerikaner bis Ende 2011 tatsächlich den Irak verlassen, und dass, „mit Ausnahme der Gründung [eines unabhängigen Irakischen Staates], **der Irakische Widerstand [al-muqawama al-Irakiyya]** die einzige Möglichkeit, welche die amerikanischen Vagheiten auflösen kann“. Ergänzend fügt er hinzu: **"Mehr denn je wird der Widerstand aufgefordert, die Angriffe auf die Besetzer zu forcieren, seine Kräfte zu vereinen und die Befreiung des Iraks von seinen Besatzern und Feinden die höchste Priorität beizumessen."**

## Ausgabe-Nr. 258, 8. August 2003

3. Im Folgenden Auszüge aus einem von Hassan al-Banna verfassten Artikels, der **Hass und Gewalt** gegen die „zionistischen Banden“ und die „aggressive Kolonisierung“ (Umschlagseite) **predigt**: "...Die Menschheit als Ganzes ist vom rechten Weg abgekommen; böse Mächte haben sich gegen das Gute, das immer noch auf der Welt existiert, verbündet; **Satan, [im Bild] der verabscheuungswürdigen zionistischen Banden, zusammen mit den aggressiven, kriegstreiberischen Kolonialmächten, haben sich einer Maske nach der anderen bedient.** Jetzt müssen wir, Muslime der Welt, uns über den [falschen] Weg klar werden, den wir im Begriff sind, einzuschlagen...und zurückkehren auf den Pfad unserer Vorfahren, [auf dass] **wir all diese Regime ablehnen sowie die Situation, in der wir uns wieder finden..."**

4. **"...Wir [Muslims] erklären [hiermit] um Allahs willen den Dschihad, das Wahre und das Gute, [ein Dschihad] gegen diesen zügellosen ekelhaften Akt...dessen Flammen und Höllenfeuer uns alle verbrannt, dessen Feuer und Schwefel die Welt bald wieder zu Asche werden lässt, falls sich die Situation nicht ändert.** Falls wir siegreich sind, werden wir in Glück und Freude weiterleben; **falls wir zum Sterben bestimmt sind, müssen wir als ehrenwerte Märtyrer [Shaheed] sterben".**

5. **Auszüge eines Schreibens von Muhammad Ma'mun al-Hudaybi, dem früheren Allgemeinen Anführer der Muslimischen Bruderschaft (Seiten 2-3):**

A."...Dies spielt sich gerade ab: die Kampagne wurde von **Bosnien und Herzegowina** aus geführt, **die Massaker erreichten Afghanistan und den Irak**, und dem Zionismus [wurde] im Umgang mit den Menschen Palästinas [freies Spiel gewährt], um dort frei schalten und walten zu können. Ohne die Barmherzigkeit Allahs, gepriesen sei er, **und den Ausbruch der Intifada, der heiligen Krieg, der sie für ihre Taten bezahlen lies und ihnen das gab, was sie verdienten, hätte sich die ganze Situation noch verschlechtert ..."**

B. "Und so erreichten die Kriege des [Welt-] Monopolmacht [d.h. die Vereinigten Staaten] die Ölvorkommen und fegten über den **Irak** hinweg, nachdem sie zuvor bereits über **Afghanistan** hinweggefegt sind. Sie verwüsteten [auch] den **Sudan** und bedrohen nun auch **Syrien, Saudi-Arabien und Ägypten**. Dass eine und nur eine einzige Supermacht uns nichts Gutes bedeutet und uns keine ehrenwerten Leben führen lässt... [Die Vereinigten Staaten] wurden zur einzigen Hegemonie der Welt, die danach trachtet, sie in solcher Hinsicht und mit Praktiken zu regieren, die weder eine Politik darstellen noch auf Werten oder Idealen basieren... **Sie wurde überrannt mit einer Arroganz, einer herablassenden Haltung und einem Gefühl der rassistischen Überlegenheit gegenüber allen Nationen. Diese Supermacht hat sich einem bösen Schema verschrieben**, welches sich in unserer arabischen und islamischen Welt ausbreitet..."

C. **"...Die historische Kampagne [der Vereinigten Staaten] gegen den Islam und Muslime** nimmt gegenwärtig verschiedene Formen an: **Invasionen, Überfälle, Zerstörung von Ländern, Plünderung von natürlichen Ressourcen, Mord und Eliminierung von Unschuldigen, Festnahmen und Folterungen von Opfern, Versuche, die Wurzeln der Identität abzuschneiden, und eine Änderung des richtigen und authentischen islamischen Curriculums ...** Deshalb ist es nicht verwunderlich, **dass die Vereinigten Staaten dem Islam in seiner Eigenschaft eines Glaubens, einer Lebensweise und eines göttlichen Regimes den Krieg erklärt haben ..."**

**Ausgabe-Nr. 329, 20. Juni 2003**

6. **Der Leitartikel** (S. 1) kritisiert vehement die amerikanisch-britische Kampagne gegen den Irak und beschuldigt die Vereinigten Staaten der Verfolgung wirtschaftlicher und persönlicher Interessen und der Verletzung sämtlicher internationaler Gesetze. Die redaktionellen Hinweise „man braucht nur einmal hinzuschauen, um zu verstehen, was in unserer Welt geschieht – **im Irak, in Afghanistan, Palästina, Asien, Südamerika und Afrika** – um zu realisieren, was hinter den trügerischen Botschaften, die von der amerikanischen Spinne in einem Netz gesponnen werden, um die Länder ins globale System zu drängen...“

7. **Ein im selben Zusammenhang von Ma'mun al-Hudaybi, dem Allgemeinen Anführer der Muslimischen Bruderschaft, verfasste Artikel** äußert sich lobend über den Dschihad und ruft dazu auf, die Lehren des Islam zu befolgen und die Ungläubigen zu bekämpfen. "...Wir müssen uns ins Gedächtnis rufen", so der Artikel, "dass diese kriminellen Angriffe durch die Streitkräfte des Bösen und die Ketzerei gegen unsere Nation nichts Neues ist... [Doch] der Sieg war immer der Wahrheit beschieden und jenen, die dafür kämpften, die sich in Geduld und Ausdauer übten, kämpften einen heiligen Krieg, überlebten, kämpften, opferten, **siegten und eroberten – oder starben als Märtyrer im Namen Allahs [istishhad] und stiegen in den Himmel auf, wie es ihnen versprochen wurde...**" [der Autor fährt fort, indem er Fragmente von Versen aus dem Koran zitiert]. "Oh Jugend des Islams, oh Brüder **...es gibt keinen Sieg ohne Opfer, keine Kontrolle ohne Dschihad...** für Euch, **Männer des Widerstands in Palästina [d.h. terroristische Mitglieder, die zu jener Zeit tödliche Selbstmordattentate verübten]**, die in der Schusslinie stehen und der gesamten Muslimnation als Beispiel dienen...**Du springst in die Breche, um die [Feinde] des Islams zurückzuhalten...Deine Ausdauer** und Deine Hingabe für den Kampf erfüllen die Herzen jener, welche die Wahrheit suchen, mit Hoffnung **und kämpfen auf der ganzen Welt einen heiligen Krieg, um dieses Ziel zu erreichen... Oh Männer der Intifada, möge Allah die Söhne Al-Qassams und deren Scheich [Sheikh Izz al-Din al-Qassam und die Izz al-Din al-Qassam Brigaden] segnen, die den Standpunkt vertreten: Dschihad ist eine Wahl zwischen Sieg und Märtyrertum im Namen Allahs, [ein Standpunkt], der die Armeen der Juden erschüttern lies"** (ursprünglicher Wortlaut).

8. Im Folgenden einige beispielhafte Artikel, welche die **Selbstmordbombenanschläge gutheißen und ihre Täter glorifizieren:**

A. Ein Artikel über ein Interview, dass von **Abdullah ibn Husayn al-Ahmar, Sprecher jemenitischen Abgeordnetenhauses**, in *Al-Hayat*, einer in London publizierten Zeitung erschien. Al-Ahmar **kritisiert** die arabischen Organisation, **die Selbstmordanschläge als Terrorismus erachten, auf Schärfste** (S. 4).

B. Ein Artikel von **Fahmy Howeidy**, bedeutender ägyptischer Intellektueller und Journalist, kritisiert die Verwendung einer fehlerhaften Terminologie im Rahmen der palästinensischen Frage. Der Artikel **kritisiert die Darstellung der Shaheed als**



**Selbstmordattentäter in der Weltpresse.** Er behauptet, dass die Shaheed deshalb in einem negativen Licht erscheinen, anstatt als Befreiung und Freiheitskämpfer, die sich für ihre Nation und ihr Heimatland opfern, dargestellt zu werden (S. 6) (**Hinweis:** Fahmy Howeidy vertritt radikal-islamitische Ansichten. Er verfasste eine Enzyklopädie über jüdische Geschichte, die anti-semitische Passagen enthält).

**9. Im Folgenden einige beispielhafte Artikel, welche über die Aktivitäten der weltweiten radikal-islamitischen Dschihad-Bewegung berichten:**

A. Ein Artikel (S. 10) über **Kaschmir** unter dem Titel **"Unter keinen Umständen wird der Kaschmir-Widerstand seine Mission aufgeben, die indischen Besatzer hinauszutreiben."** Der Artikel erklärt, dass die islamische Widerstandsbewegung, die **alle Länder der islamischen Welt** umfasst, auch die Menschen in Kaschmir beeinflusst hat. **Sie heißen den Dschihad als Maßnahme willkommen, die indischen Besatzer zu bekämpfen**, insbesondere nachdem islamische Mudschaheddin sich in heldenhafter Manier den Sowjets entgegenstellten [der Artikel fährt fort mit der Beschreibung von vier islamischen Organisationen, welche den Kaschmir-Widerstand ausmachen: Hizbul Mujahideen ("Partei der Heiligen Kämpfer"), Jabhat Tahrir Jammu Kaschmir ("Jammu Kaschmir Befreiungsfront"), Harakat Tahrir Kaschmir ("Kaschmir Befreiungsbewegung"), und Al-Mu'tamar al-'Aam li-Ahzab al-Tahrir ("Generalkonferenz der Befreiungsparteien")]. Der Artikel beschreibt den Kampf der Menschen in Kaschmir (der auch als **Intifada** bezeichnet wird, ein Begriff, der vom palästinensischen Terrorismus übernommen wurde), bei dem vor 2002 83.500 Moslems in Kaschmir "im Namen Allahs gefallen sind".

B. **Ein Artikel über die Moslems in Tansania, die eine anti-amerikanische Kundgebung organisierten (S. 11).** Die Demonstranten verurteilten die amerikanische Politik aufs Schärfste mit dem Argument, dass sie eine potentielle Bedrohung für jeden Moslem darstelle, der an seiner eigenen Meinung festhalten möchte. Die Demonstranten lasen ein Schreiben vor, das angeblich für den US-amerikanischen Botschafter bestimmt war, in dem den **USA vorgeworfen wird, einen Krieg gegen den Islam statt gegen den Terrorismus zu führen.**

### **Ausgabe-Nr. 318, 20. März 2003**

10. Ein Schreiben wurde von Al-Hudaybi, dem Allgemeinen Führer der Muslimischen Bruderschaft, auf Seite 2 unter dem Titel **"Es ist unter der Würde arabischer und muslimischer Herrscher, ihre Hände mit dem Blut tausender Irakis zu beflecken"** veröffentlicht. Das Schreiben berichtete von der Absicht der mit Massenvernichtungswaffen ausgerüsteten **Amerikaner, den Irak zu zerstören und zu vernichten** sowie Millionen von Irakern zu exterminieren und zu deportieren. Ihr Ziel sei es, ihre Hände an das irakische Öl zu

legen und die Landkarte der Region derart neu zu zeichnen, dass der Schwerpunkt auf Teilung und Abgrenzung beruht."

11. Darüber heißt es im Schreiben, "Die offizielle arabische Position, die einen **arabischen Defätismus** beschreibt, ebnete den Weg für den amerikanischen Krieg im Irak. Aber was wird am Tag danach geschehen?", so die Frage im Artikel (S. 3). „Begehe keinen Fehler: keine Person und keine Regierung kann dem entkommen. Heute [ist es] der Irak; morgen [werden es] Saudi-Arabien, Syrien, Ägypten und all die arabischen und muslimischen Nationen, Länder und Herrscher [sein].“ **Das Schreiben ruft die arabischen Herrscher auf, "die Fahne des Dschihad zu tragen"**, unter dem Hinweis, dass es der **Aufruf zum Dschihad** unter dem Banner Aladins war, der zur Befreiung Jerusalems und zur Niederlage der Kreuzritter führte.

12. **Andere Artikel, die verfasst wurden, um aktiven Widerstand gegen die Vereinigten Staaten im Irak heraufzubeschwören.**

A. **Ein saudischer Geistlicher ruft zum Widerstand gegen die amerikanischen Streitkräfte auf** (S. 6): Der Artikel zitiert ein Memorandum in Form einer Stellungnahme, das von einer Gruppe von saudischen Geistlichen herausgegeben wurde und ruft Muslime dazu auf, **einen Dschihad (heiligen Krieg) gegen die USA anzukündigen**. Er weist des Weiteren darauf hin, dass der **Dschihad die höchste Pflicht der islamischen Nation ist**.

B. **Eine Predigt durch Dr. Sayyid al-Tantawi, Sheikh Al-Azhar (die höchste religiöse Autorität in Ägypten und in der gesamten sunnitischen Welt)**, die an arabische Führer und die muslimische Welt gerichtet ist und die ihnen empfiehlt, im herannahenden Krieg gegen den Irak (S. 6) **den USA keine Unterstützung mehr zukommen zu lassen**.

C. Ein Memorandum in Form einer Stellungnahme, das von der **"Association of Muslim Clerics in Algeria" [Rat der Islamischen Geistlichen in Algerien]**, der sich für den **Dschihad gegen die Amerikaner ausspricht** (S. 6) herausgegeben wurde: Der Rat gibt bekannt, dass er den religiösen Entscheid, der von Al-Azhar in Anbetracht der Notwendigkeit **eines Aufrufs zum Dschihad gegen US-amerikanische und britische Streitkräfte, falls Washington und London eine Offensive gegen den Irak ankündigen**, verabschiedet wurde, befürwortet.

D. Ein Memorandum in Form einer Stellungnahme, das von der **Irakischen Islamischen Partei** (dem Zweig der Muslimischen Bruderschaft im Irak) (S. 3) herausgegeben wurde: Demnach ist "dieser Krieg" [...] „in Anbetracht islamischer und menschenrechtlicher Grundsätze ein extrem schwerwiegendes Verbrechen. Er stellt eine Angriff [-shandlung] dar, die [von] einer Nation gegen [eine andere] Nation verübt wird und ist ein Teil eines



groß angelegten imperialistischen Plans ..."Das Memorandum ruft die islamischen und arabischen Nationen dazu auf, Verständnis aufzubringen für den Irak und sein Volk, und sich **"aller möglichen Maßnahmen"** zu bedienen, um ihr Leiden zu mildern.

### **Ausgabe-Nr. 243, 3. August 2001**

13. Die Ausgabe weist einen ausführlichen Leitartikel des Chefredakteurs Mahmoud Ahmed mit dem Titel **"Die Kultur der Geschichte...und Religionspolitik" (Seiten 1, 8)** auf. **Der anti-jüdische Artikel enthält anti-semitische Äußerungen**, die auf der islamischen Vergangenheit fundieren. Im Folgenden einige Auszüge aus dem Artikel:

A. "...Die Juden **waren dem Islam** seit Gründung des islamischen Staates in [der Stadt] Al-Madina schon immer **feindlich gegenüber gestellt**. Seit dem Tag ihrer Gründung haben sie Anschläge gegen die muslimische Nation ausgehegt. **Der ehrenwerte Koran** erwähnt und bestätigt, **dass Feindseligkeit und Intrige...**"

B. "...Und ein **Jude** steckte hinter der Anstachelung zu nationalistischen Tendenzen während des letzten Kalifats [d.h. des Osmanischen Reiches] und den Revolutionen, die mit der Streichung des islamischen Religionsrechts [Scharia] aus der Gesetzgebung und ihrer Substitution mit „der [säkularen] Verfassung“ begann und mit der Abschaffung des Kalifats durch den „Held“ [Anführungszeichen des Verfassers] Atatürk endete; hinter der **Doktrin der animalistischen Sexualität** [steckte] ein **Jude**; hinter den meisten Theorien, [die] zur Zerstörung der heiligen Stätten und [der Eliminierung aller] Bewohner [führten], [steckten] **Juden!...**"

## **Das Zitat von Hassan al-Banna, dass das Ziel der Muslimischen Bruderschaft die "Weltherrschaft" sei, wurde aus dem Impressum dem Risalat al-Ikhwan entfernt**

1. Die ersten Ausgaben des Risalat Al-Ikhwan, das Organ der Muslimischen Bruderschaft, welches zuerst vor etwa einem Jahrzehnt in London veröffentlicht wurde, lassen keinen Zweifel daran, **dass das Ziel der Muslimischen Bruderschaft die „Weltherrschaft“ war**. Das Zitat wird Hassan al-Banna, dem Gründer der Muslimischen Bruderschaft, zugerechnet.

2. Der Ausdruck "Weltherrschaft" wurde im Lauf des Jahres 2003 entfernt, möglicherweise aufgrund zunehmender Bedenken der Muslimischen Bruderschaft, dass dies **nach den Anschlägen des 11. Septembers die Aufmerksamkeit der britischen Strafverfolgungsbehörden erregen könnte**. Während der Titel eine leichte Änderung erfuhr, **blieben die Themen der Risalat al-Ikhwan's Artikel die Gleichen**. Im Folgenden gescannte Abbildungen der Risalat al-Ikhwan Umschlagseite vor und nach der Änderung.

رسالة الإخوان

" وكثرتم جمعناكم أمة وما تكونوا أهلاً على الناس ، ويكوه (الرسول) عليكم سبيلاً "

**عقدتنا**

أصمق الإيمان وأقواء وأقدسه وأخلده،

- بالله ونصره وتأييده .
- بالقائد وصدقته وأمانته .
- بالنهجا ومزيتته وصلاحيته .
- بالإخاء وحقوقه وقديسته .
- بالجزاء وجلاله وعظمته وجزالته .
- وبأنفسهم .. فهم الجماعة التي وقع عليها القدر لإنقاذ العالمين ..

## رسالة الإخوان

للرسول هو الحق

العدد (٢٥٨) ٢٠ شعبان ١٤٢٢ هـ - ١١/١٦/٢٠٠٧ م

**مهمتنا**



سيادة الدنيا ، وإرشاد الإنسانية كلها إلى نظم الإسلام الصالحة وتعاليمه التي لا يمكن تغييرها أن يسعد الناس .

الإمام حسن البنا

Die Umschlagseite der Ausgabe-Nr. 258 (16. November 2001), weist ein Zitat von Imam Hassan al-Banna, dem Gründer der Muslimischen Bruderschaft auf: "Unser Ziel: Weltherrschaft..." (Dann fährt Al-Banna damit fort, die

رسالة الإخوان

" وكثرتم جمعناكم أمة وما تكونوا أهلاً على الناس ، ويكوه (الرسول) عليكم سبيلاً "

**عقدتنا**

أصمق الإيمان وأقواء وأقدسه وأخلده،

- بالله ونصره وتأييده .
- بالقائد وصدقته وأمانته .
- بالنهجا ومزيتته وصلاحيته .
- بالإخاء وحقوقه وقديسته .
- بالجزاء وجلاله وعظمته وجزالته .
- وبأنفسهم .. فهم الجماعة التي حملت على عاتقها شرف توصيل دعوة الله سبحانه وتعالى.

## رسالة الإخوان

للرسول هو الحق

العدد (٢٦٦) ٦ جمادى الآخرة ١٤٢٤ هـ - ٢٠٠٣/٨/٨ م

**مهمتنا**



إرشاد الإنسانية كلها إلى نظم الإسلام الصالحة وتعاليمه التي لا يمكن تغييرها أن يسعد الناس .

الإمام حسن البنا

الطريق من هنا / الإمام / حسن البنا

Das Wort "Weltherrschaft" kommt in der Ausgabe vom 8. August 2003 nicht vor. Nach unserer Einschätzung wurden sie nach den Anschlägen des 11. Septembers bewusst entfernt, um die Muslimische Bruderschaft von anderen radikal-islamischen Organisationen zu distanzieren und zu verhindern, dass die Bewegung zu einer Zielscheibe im weltweiten Krieg gegen den Terrorismus wird.